

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1987)
Heft: 25

Rubrik: Hamburger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

-IMPRESSUM

Dies ist die 8. Ausgabe der HAMBURGER, dem separaten Heftteil unserer Hamburger Redaktion.....

POSTADRESSE: NEW LIFE, REDAKTION HAMBURG..
..... ULRIKE HENNINGSSEN.....
..... HAUPTSTRASSE 46A.....
..... D-2000 HAMBURG-BARSBÜTTEL.....

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:.....
..... ULRIKE (BELA) HENNINGSSEN.....
..... THOMAS (T.B.) BERENS.....
..... KNUT (MARTY) PETERS.....
..... STEFAN RUNZ.....
..... CARSTEN (HÄGAR) HEBGER.....
..... CHRISTIANE HÖHL.....
..... SILVIA SCHARF.....
..... BIRGIT STUTZKI.....
..... CHRISIE SCHMIDT.....
..... GERALD NEHMZOW.....
..... ANDRE PIEFENBRINK.....

PROMO-ORDER: ANDREA KRUMBEIN.....
..... CESAR KLEIN-RING.....
..... D-2000 HAMBURG 60.....

ZUM NEUEN SONG VON DEPECHE MODE

-STRANGE Love

Unser letztes Redi-Treffen hatten wir unbewusst auf den Tag geplant, an dem Depeche Mode ihr neuestes Werk in 'EXTRATOUR' vorstellen sollten. Entsprechend aufgeregt waren wir dann natürlich... Als ich das Lied zum ersten Mal hörte, war ich ziemlich überrascht, eine klare Melodie und ein prägnanter Refrain zeichnen es aus. 'Strangelove' ist ein Song der sicherlich schnell im Ohr hängen bleibt und die vorderen Plätze der Hitparaden belegen wird. Ich will damit nicht behaupten, dass Depeche Mode auf mehr Kommerz setzen, doch ist nach mehrmaligem Hören zu erkennen, warum dieser Song eingängiger ist: Die Melodie ist einfacher, der Sound weniger kompliziert geworden als der früherer Stücke, die den Zuhörer stärker forderten. Der Background bleibt auf der hohen Stufe von 'New Dress'. Obwohl Depeche Mode bei diesem Song auf einfachere Elemente setzen, birgt er für mich eine ungeheure Atmosphäre, die ich nicht zu beschreiben weiss, die aber letztlich dazu beiträgt, das 'Strangelove' ein Super-song ist.

Marty



HAMBURGER

Burger

AUS DER REIHE : "HAMBURGER SCHALLPLATTENLÄDEN"

Membran
Am Speersort 1
2 HH 1 Tel.: 337348

-MEMBRAN

Membran ist ein Laden, der vor allem auf Konsum ausgerichtet ist. Dementsprechend ist auch die Größe des Geschäftes (zwei Stockwerke/Ebenen) und dessen relativ grosse Werbefläche. Das Angebot besteht in der unteren Etage überwiegend aus Disco/Funk-Soul (Maxis) und den Pop-LP's von A-Z, wobei man das meiste, das man sucht auch findet. Gibt es mal ein Problem, steht einem das Personal hilfreich zur Seite. In der unteren Ebene gibt es ausserdem eine grosse Auswahl an CD's und Angebotplatten (meist älterem Datums), eine kleine Abteilung für Unterhaltung, Schlager und Chanson, sowie eine kleine Singleecke. Wenn man nach oben kommt findet man dort MC's (gute Auswahl), Sampler (ebenfalls gut sortiert), Funk, Jazz und Klassik, z.T. auch Angebote, die aus diesen Bereichen kommen. Membran bietet ausserdem den Service des Plattenanhörens (zweite Ebene), den ich als sehr positiv empfinde. Allerdings muss man meistens genügend Zeit haben, denn trotz der fünf Plattenspieler herrscht meist ein reges Gedränge. Die Preise sind bei Membran recht hoch, für 12" muss man 11-14 DM hinlegen, für LP's um die 20 DM. Ausnahmen sind LP's von bekannten Gruppen, die neu erschienen sind (um 14 DM).
Fazit: Für Disco-Gänger genau der richtige Laden, wer was anderes sucht wird nicht so gut bedient.

Im Zusammenhang mit dem Membran möchte ich noch kurz den 'Heimann' vorstellen, welches ein HiFi-Geschäft mit Plattenabteilung ist.

Heimann
Unterhaltungselektronik/Schallplatten
2 HH 1 Spitalstr. 14 Tel.: 331981
2 HH 20 Osterstr. 147 Tel.: 4919199

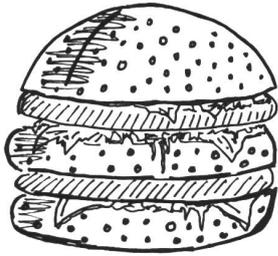
Marty ?

-HEIMANN

Im Prinzip gilt hier dasselbe, wie bei Membran, nur das Angebot ist geringer, die Single-Abteilung ist gut sortiert. Die Preise bei den Maxi's sind durchschnittlich 10-12 DM.
Positiv: Bei den Neuerscheinungen von LP's bekannter Gruppen z.T. schon Dumpingpreise!!! (10-14 DM). Reinschauen lohnt sich deswegen auf jeden Fall.

MARTY

Heimann



HAMBU

Und die Frühjahrsmüdigkeit dauert weiter an. Hamburg ist müde. Einzig und allein unsere Bela scheint immun gegen diese "Krankheit" zu sein. Emsig wie ein Bienlein flog sie nicht von Blüte zu Blüte, sondern ergatterte ein exklusives Interview mit dem Sänger von "BØLSHØI", der neuen Hoffnung am englischen Independent-Himmel und ausserdem werdet Ihr bald wissen, wohin man in Hamburg nicht geht, siehe gleichnamigen Bericht.

Na dann , gute Nacht und bis zum nächsten Mal - bye!

IMPRESSUM

Dies ist die 8. Ausgabe der HAMBURGER, dem separaten Heftteil unerer Redaktion in Hamburg

POSTADRESSE: NEW LIFE, REDAKTION HAMBURG,

 _____ ULRIKE HENNINGSEN _____
 _____ HAUPTSTRASSE 46A _____
 _____ D-2000 HAMBURG-BARSBÜTTEL _____

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:
 _____ ULRIKE (BELA) HENNINGSEN _____
 _____ THOMAS (T.B.) BERENS _____
 _____ KNUT (MARTY) PETERS _____
 _____ STEFAN RUNZ _____
 _____ CARSTEN (HÄGAR) HEEGER _____
 _____ CHRISTINE HÖHL _____
 _____ SYLVIA SCHARF _____
 _____ BIRGIT STUTZKI _____
 _____ CHRISSIE SCHMIDT _____
 _____ GERALD NEHMZOW _____
 _____ ANDRE PIEFENBRINK _____

PROMO-ORDER: ANDREA KRUMBEIN _____
 _____ CÉSAR-KLEIN-RING 20 _____
 _____ D-2000 HAMBURG 60 _____

Wohin nicht in HAMBURG

Wer sich einen fleissigen NEW LIFE-Leser nennt, dem würde die "Stairway-Kritik" (in NL 22) nicht entgangen sein. Trotz der nur mittelmässigen Musik trafen sich dort jedes Wochenende Massen von Waves/Guhls/Gruftis/Schwarzen etc. Nach einem kleinen Umbau hat der Ladenbesitzer dem nun ein Ende gesetzt: Nach dem Motto "Palmen rein und Schwarze raus" wird allen Stammgästen des Stairway seit dem 4. April der Eintritt verweigert.

An diesem denkwürdigen Tag kamen wir wie jeden Samstag aus der Gruft gekrochen. Und da alles Schwarze verbannt war, bildete sich eine Gruppe von ca. 50-100 schwarzen Gesichtern, die Ihrem Aegerger auf verschiedenste Art Luft machten: Man trank, man pöbelte, man spielte "Einstürzende Neubauten" und warf Bierdosen an die Wand. Auch das demolieren diverser Stoppschilder nützte nichts - die Türen blieben zu! Drinnen tumelten sich die Popper, die mit Freikarten ins Stairway gelockt wurden, und wunderten sich über die Musik. Die wurde nämlich nicht "renoviert", und so drangen zu unserem Aegerger Klänge von Siouxsie, Cure und den Sisters nach draussen.

Nach dem ersten Aegerger zersreuten sich die Leute langsam, mit der Bestätigung der Türsteher, nächste Woche wieder willkommen zu sein.

Um es vornweg zunehmen: Es herrscht immer noch absolutes Hausverbot für Schwarze!

Dies kann man auch in der Hamburger Morgenpost nachlesen, in der die Ladenbesitzer einen Imagewechsel ankündigen und versprechen, keine "Gruftis" mehr reinzulassen. Uebrigends ist das nicht der erste "Imagewechsel" in der Geschichte des Stairways. Vor ca. 2-3 Jahren gehörte das Stairway nämlich den Psychos, die nach einem "Kurzhaarverbot" ebenso vor verschlossener Tür standen wie wir jetzt.

Mein Tip: Schert Euch einen Dreck, ihr treuen Anhänger des Stairway-Clans, um das und bleibt zusammen! Als neuer Treff bietet sich der "Fun-Club" an, der direkt am Anfang der Elbchaussee steht und mindestens genauso "gut" ist wie das Stairway. (Eintritt nur 3.-DM !!!)

Genauerer im nächsten New Life



THE BØLSHØI

In England sind sie auf dem sichersten Weg die neuen Stars der Independent-Szene zu werden, in Deutschland kennt sie noch kein Mensch.

Um dem ein Ende zu setzen, sprach ich Trevor Tanner (Gesang & Gitarre), der mit Jan Kalicki (Drums), Nick Chown (Bass) und Paul Clark (Keyboards) "THE BØLSHØI" bildet.

↳ Erzähl mir etwas über die Gründung von "THE BØLSHØI".

• Jan und ich spielten schon eine ganze Zeit zusammen, als wir schliesslich nach London kamen. Zwei Jahre später trafen wir Nick und er wurde unser Bassist. Wir spielten in Frankreich, Spanien und der Schweiz. Wir waren viel unterwegs und im Frühling '85 kam dann unsere erste Single "Sob Story" raus.

↳ Warum habt Ihr euch ausgerechnet "THE BØLSHØI" genannt?

• "Bølshei" ist russisch und bedeutet "gross/das Grösste". In England bedeutet das gar nichts.

↳ Ihr seid immernoch eine zuehmlich unbekannte Band. Träumt Ihr nicht von dem grossen Erfolg?

• Natürlich. Jeder will erfolgreich sein und viel Geld verdienen. Aber wir wollen niemals richtige Popstars sein wie "George Michael" zum Beispiel.

HAMBURGER



§ In Deutschland herrscht eine grosse Trennung zwischen den verschiedenen Musikarten. Da sind Punk, Pop, Classic, Avantgarde. Euch z.B. ordnet man in die Kategorie "Post-Punk" ein. In welche Kategorie teilt Ihr euch ein ?

- Oh, um das kümmere ich mich nicht. Der Grund, warum ich gerne Musik mache ist, dass es Leute gibt, die's gerne hören. Ich schere mich nicht um deren Herkunft! In den USA ist das ebenso extrem wie hier, aber ich finde das total bescheuert.



§ Habt Ihr schonmal in Deutschland gespielt?

- Nein, gestern war's das erste Mal. Wir spielten in Berlin und es war wirklich grossartig!

§ Aber Berlin und das übrige Deutschland sind ein grosser Unterschied!

- Na, ich weiss nicht...

Oh doch, Ihr werdet sehen !

§ Im letzten Herbst wart Ihr als Support-Act von Peter Murphy in England unterwegs. Magst Du Bauhaus, oder ziehst Du "Peter Murphy" vor ?

- Ich mag ihn jetzt lieber. Nick allerdings ist ein grosser Bauhaus-Fan und deswegen gibt es immer einen riesen Krach um den Kassettenrecorder.

§ Und was hörst Du sonst noch für Musik?

- Alles! A l l e s !
Ich höre viel Filmmusik. Ich mag Wall of Voodoo. Das neue Peter Gabriel-Album war sehr gut! Ich mag auch Gene Loves Jezebel - einfach alles!
Jeder in der Band hört andere Musik und so gibt es noch viel mehr Krach um den Cassettenrecorder!

§ Gibt es irgendwelche Bands, die einen starken Einfluss auf eure Musik haben oder gehabt haben?

- Oh ja. So ziemlich jede Band beginnt mit dem herkömmlichen Kram von den Stones uns so.
Aber inzwischen sind wir ganz und gar "THE BQLSHØI" und die Leute fangen an uns zu registrieren.
Aber ich hasse Leute, die Gruppen wirklich nur kopieren und ein billiger Abklatsch sind. Die "Sisters of Mercy" und die "Cult" sind starke Opfer solcher Gruppen.

§ Möchtet Ihr zur Cult-Band werden?

- Nein. Ich möchte für alle Musik machen, nicht nur für ein paar "Auserwählte".
Ich freue mich immer, wenn ich sehe, dass das Publikum so richtig gemischt ist. Ausserdem ist es langweilig, für Leute zu spielen die einfach alles mögen, was Du machst! Wir möchten einfach nur gehört werden !

§ Ihr spielt immernoch mit "wirklichen" Instrumenten, Gitarre, Schlagzeug, Bass. Was hältst Du vom reinen Synthi-Pop ?

- Mh, wir benutzen auch eine "Drummaschine" und einen "Sampler". Wenn Du mit Technologie umgehen kannst, klingt es herrlich, aber wenn nicht, klingt es grausam. Das ist aber bei den Gitarren genauso.

§ Und wie sieht's mit einer neuen LP aus ?

- Well, wir arbeiten gerade daran. Wir haben schon ein paar neue Songs. Nach Deutschland touren wir durch Japan und wollen dann in England ins Studio. Die neue LP soll dann Mitte des Jahres 'rauskommen.

§ Na prima. Das war's dann auch.

- Ja ? Das war mal nicht so ein stundenlanges, langweiliges Interview...

§ (Bela errötet!) Oh danke. "Schluck" !

§ BELA for NEW LIFE SOUNDMAGAZINE

- THE BQLSHØI

🐉 Dominique P. Zahnd (designs)

| HAMBURGER | | DISCOGRAPHIE | |
|-----------|------|--------------|----------------------|
| | 12" | 1985 | Sob Story |
| | | 1985 | Happy Boy |
| | | 1986 | Way |
| | | 1986 | Books on the Bonfire |
| | | 1986 | Sunday Morning |
| | | 1987 | Way II |
| | LP's | | |
| | | 1985 | GIANTO |
| | | 1986 | FRIENDS |
| | | 1987 | ? |

The BQLSHØI